

[6590.] **Wangelndorf & Klacbr** in Königsberg und Memel suchen:

Sämmtliche Schriften der Gräfin Ida Hahn-Hahn. Können auch ältere Auflagen sein.

[6591.] **P. Mohrmann**, k. k. Hofbuchhändler in Wien, sucht:

1 **Thomas**, die Theorie des Verkehrs. Berlin, 1841. Gropius.

[6592.] **J. F. Ziegler** in Brieg sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

1 **Schmittchenner**, Grundriß d. histor. u. polit. Wissenschaften. 3 Bde.

1 — do. — do. — 12 Bücher vom Staate.

Auch bittet derselbe um gefällige pro Nov.-Zusendung aller für 1849 erscheinenden Taschenbücher, wo möglich roh oder broschirt, in 1 Expl.

[6593.] **Wangelndorf & Klacbr** in Königsberg und Memel suchen:

1 **Hase**, Dogmatik. 3. Aufl. (Fehlt.)

1 **Heine**, Salon. 1. Bd.

[6594.] **W. Appel** in Cassel sucht:

1 **Bega**, Vorlesungen über die Mathematik.

1. Bd. Rechenkunst u. Algebra. 2. Bd.

Geometrie. (Wo möglich die Ausgabe von 1821.)

[6595.] **C. Ed. Reiser** in Liegnitz sucht:

1 **Kombst**, authentische Actenstücke aus den Archiven des deutschen Bundes.

[6596.] Die **Gropius'sche** Buch- und Kunsthandlung in Berlin sucht und bittet um gefällige Offerten mit Angabe des billigsten Preises gegen baar:

1 **Triest**, Veranschlagungen. 14. Bd.

1 **Schnaase**, Kunstgeschichte.

1 **Jacob Grimm**, deutsche Grammatik. cpl. oder einzelne Bände.

[6597.] **Joh. Milikowski** in Lemberg sucht:

1 **Vincent**, the moral system or law of human nature etc. 2 Vol. (Fehlt beim Verleger.)

1 **Price**, Review of the principal questions and difficulties in moral. 3. edit. London 1787. (Fehlt beim Verleger.)

[6598.] **Emil Baensch** in Magdeburg sucht und bittet um schleunige Preisangabe:

**Rasé**, Anvisning till Isländskan allen Nordiska. Fornspråket från Dansken öfversatt. Stockh.

— **Angelsakisk** Sproglaere tilligemed en fort Laesebog. Stockh.

— **Krakas** Mant ellen Kvad om Kong Ragnar Lodbroks Krigsbedrifter og Heldeed. Kopenh.

**Bloch**, Dansk Sproglaere. Odense.

**Botin**, Svenska Språket. Stockh.

**Müller**, P. E., Saga-Bibliothek, übers. v. Lachmann. Berlin.

**Björn-Haldorson's** isländ. Lexicon. Kopenh.

**Njals-Saga**. Histor. Njali et filiorum. Kopenh.

**Egils-Saga**, s. Egilli Skallagrimii vita. Stockh.

Ein gutes Schwedisch-Deutsches und ein Dänisch-Deutsches Lexicon.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6599.] **Baldigst zurück.**

erbitten wir uns wiederholt alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exempl. von:

**Manitius**, Lehrgang der franz. Sprache.

Leider hat unsere frühere ausgesprochene Bitte bis jetzt nur wenig Beachtung gefunden u. wir sehen uns daher veranlaßt, dieselbe nochmals zu wiederholen, und zwar um so dringender, als unser Vorrath durch viele Nachbestellungen fast gänzlich erschöpft ist.

Wir werden daher die baldige Gewährung unserer Bitte als eine recht große Gefälligkeit betrachten.

Dresden, d. 2. Octb. 1848.

**Adler & Dietze.**

[6600.] Dringend retour erbitte ich mir:

**Scholz**, Lesebüchlein für Kinder von 6—9 Jahren. 2. Auflage.

Denkschrift über die Wünsche und Anträge

der Volksschullehrer Schlesiens,

da ich gar kein Exemplar mehr auf Lager habe. Von ersterem erscheint eine neue Auflage.

Breslau, im Oktober 1848.

**P. Th. Scholz.**

## Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[6601.] **Offene Volontair-Stelle.**

Ich suche einen arbeitsgewöhnten jungen Mann, vor der Hand als Volontair, für mein Geschäft. Wenn nicht schon früher, so würde denn doch noch vor nächster Ostermesse eine meinen Verhältnissen und den resp. Leistungen angemessene Salarirung erfolgen. — Der Eintritt kann sogleich, aber auch noch bis medio November geschehen.

Da eine andauernde Kränklichkeit mich oft auf mehrere Tage von den Geschäften entfernt hält, so kann mir nur mit solchen Anerbieten gedient sein, die mir zugleich dafür Bürgschaften bieten, daß die Summe trauriger Erfahrungen des vor. Jahres nicht wiederum vergrößert werde. Alle die mich kennen, wissen, daß ich den rechten Mann mir gleichstelle und stets bereit bin, ein collegialisch-freundliches Vernehmen zu fördern.

Leipzig, 6. October 1848.

**Otto Spamer.**

[6602.] **Stellegesuch.**

Ein junger Mann, der zu Johannis d. J. seine Lehrzeit in Leipzig vollendete, vorher das Gymnasium besuchte, in der franz. Sprache den gewöhnlichen Anforderungen entsprechen würde, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle als Gehülfe. Auf geneigte Anfragen wird Herr **Wilh. Engelmann** in Leipzig die Güte haben, nähere Auskunft zu geben.

[6603.] **Stellegesuch.**

Ein junger Mann, der längere Zeit in Süd-deutschland gearbeitet hat, sucht zu seiner ferneren Ausbildung eine Gehülfsstelle. Bei etwaigen Nachfragen wird Herr **Fr. Fleischer** in Leipzig nähere Auskunft erteilen.

[6604.] **Lehrlings Gesuch.**

Ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann, der sich dem Buchhandel widmen will, kann bei mir sofort als Lehrling placirt werden.

Auf portofreie Anfragen werde ich die näheren Bedingungen mittheilen.

Reiße, d. 26. Septbr. 1848.

**Theodor Hennings.**

## Vermischte Anzeigen.

[6605.] Bei mir erschien:

**Antiquarischer Anzeiger Nr. I.**

(Nr. II folgt in Kürze.)

**Leihbibliothek's-Doubletten Nr. I.**

welche Verzeichnisse denjenigen geehrten Handlungen, welche sie noch nicht oder in nicht genügender Anzahl empfangen, noch zu Diensten stehen.

**W** Zugleich erlaube ich mir, mich wiederholt zur Besorgung antiquarischer Werke für den hiesigen Platz sowohl\*, als auch durch Vermittelung des Börsenblattes u. s. w. zu empfehlen, erkläre mich auch bereit, das Letztere ohne besondere Inserat-Berechnung zu besorgen und von jetzt an auch die Gesuche außerdem in das Berliner Organ stets mit aufnehmen zu lassen. (Wo nämlich die Zusendung nicht umgehend oder sehr eilig verlangt wird, glaube ich annehmen zu dürfen, daß mir einige Zeit zur Besorgung gelassen wird.)

Denjenigen Handlungen, welche mir in dieser Hinsicht bereits Vertrauen schenken, danke ich hiermit freundlich. Von geachteter Seite wurde ich auch bereits ermuntert, den Plan, der Besorgung von antiquarischen Werken besondere Thätigkeit zu widmen, zu verfolgen und besonders auch darauf aufmerksam gemacht, daß die vielen im Börsenblatte enthaltenen nicht alphabetisch geordneten Gesuche das Nachsehen sehr erschweren. Würde nun mir mit der Zeit ein größerer Zuspruch zu Theil werden, so dürften nach und nach viele der einzelnen Gesuche, welche von der löbl. Redaction nicht leicht alphabetisch geordnet werden können (während das von mir aus leicht geschehen kann und in der Folge stets geschehen wird), verschwinden.

Mein Wunsch hierbei ist zugleich, auch nützlich zu werden. Prompte und billige Besorgung sichere ich nochmals zu.

Auch Offerten werde ich gern für meine antiquarischen Anzeigen im Börsenblatt u. s. w. übernehmen, und eingehende Bestellungen gegen möglichst billige Provision besorgen. Es dürfte ebenfalls zweckmäßiger und nutzbringender sein, wenn wenigstens viele der kleinern Offerten im Börsenblatte zusammen in Einem Alphabete erschienen; die Artikel, welche nicht hier lagern, sondern von auswärts kommen müssen, würde ich so bezeichnen.

Mögen meine Anerbietungen freundliche Unterstützung finden!

Leipzig, 5. Octbr. 1848.

**Herm. Fritzsche.**

\* Hier gibt es bekanntlich außer den eigentlichen Antiquarhandlungen noch Bücherhändler u. s. w., bei welchen ich ebenfalls mit suchen lasse, um keine Gelegenheit zu versäumen, ein Buch wo möglich gleich hier aufzufinden.